

„Jeder junge Mensch ist mehr wert als alles
Gold der Erde, weil er Sohn oder Tochter
Gottes ist!“

Joseph Cardijn



GinA Parcours

Anmeldung und Informationen:

CAJ Diözesanbüro

Spoehrplatz 8, 38100 Braunschweig

Tel.: 0531 3563613

E-Mail: buero@caj-hildesheim.de

Internet: www.caj-hildesheim.de

Der Gender Parcours für Schulklassen (Jahrgangsstufen 8-10)

- Berufsorientierung jenseits von Geschlechterstereotypen
- Geschlechtsbewusste Identitätsbildung
- Lustvolle Auseinandersetzung mit dem eigenen und dem anderen Geschlecht



Was kann der GinA Parcours

Der GinA Parcours öffnet den Blick für die Vielfalt von Mädchen und Jungen und ihre sehr unterschiedlichen Lebensentwürfe, Werte und Interessen.

Adäquate Handlungsmöglichkeiten in einer sich differenzierenden Gesellschaft sollen dargestellt und erarbeitet werden, ohne dabei Vorurteile zu verfestigen. Das Ziel ist eine geschärfte Wahrnehmung für Differenz und Gleichheit von Mädchen und Jungen.

Für die individuelle Lebensgestaltung von Jugendlichen ist es wichtig, bereits frühzeitig Prozesse in Gang zu setzen, die es erlauben Geschlechterrollen als veränderbar zu erkennen. Auch Schule ist ein soziales System, in dem 'Doing Gender', die soziale Konstruktion von Geschlecht in der Interaktion, eine bedeutende Rolle spielt. Schule stellt eine Lebenswelt dar, in der die Ausgestaltung von Geschlechterverhältnissen stattfindet wie in jedem anderen Lebensraum. Hier werden geschlechtliche Identität und Geschlechtsrollen von Schülerinnen und Schülern erlernt und erworben.

Für eine Berufsorientierung die individuelle Interessen und Kompetenzen berücksichtigt ist es nötig, Geschlechterrollen in der Berufswelt zu hinterfragen und eigenständige Entscheidungen zu treffen. Hier setzt der GinA Parcours an und bestärkt die Jugendlichen darin, eine selbstbestimmte Persönlichkeit jenseits von Rollenzuschreibungen zu entwickeln.

GinA - Gender in Arbeit

Das GinA Projekt wird über das neXTgender Programm des Landesjugendringes vom Land Niedersachsen gefördert. Es hat zum Ziel die Strategie des Gender Mainstreaming in der verbandlichen Jugendarbeit zu verankern.

Mit dem GinA Projekt der Christlichen Arbeiterjugend geschieht das ganz konkret im Bereich der Berufsorientierung.



Der GinA Parcours im Überblick

Der GinA Parcours wird auf die jeweilige Zielgruppe sowie vereinbarter Dauer und Themen-schwerpunkte abgestimmt. Für die 3 Module stehen verschiedenen Methoden bereit und können individuell zusammengestellt werden.

Für den GinA Parcours sollte ein Zeitrahmen von 5-6 Stunden mit einer einstündigen Mittagspause nicht unterschritten werden. Es sind auch andere Varianten denkbar. So kann der Parcours auch in Form eines längeren Projektes angeboten werden.

Das Team besteht aus geschulten Honorarkräften mit pädagogischen Erfahrungen in der Jugendarbeit. Der Parcours wird von einem Mann und einer Frau moderiert und begleitet.

Der GinA Parcours findet in den Räumlichkeiten der Schule statt, gerne organisieren wir auch externe Veranstaltungsorte.

Der GinA Parcours ist in drei Schritte aufgeteilt:

- Sehen** Wie sehen Unterschiede und Ungerechtigkeiten zwischen den Geschlechtern aus, welche Probleme gibt es?
- Urteilen** Was muss sich ändern, wo lohnt es sich anzusetzen? Was beschränkt mich und welche Chancen habe ich?
- Handeln** Wie sehen das die anderen? Wie können wir uns und die Umstände ändern? Was bedeutet das Erkannte für den eigenen Lebensweg?

